



Sicherheitsbericht 2023

Polizei Parsberg

1. Allgemeines / Organisation

1.1. Strukturdaten

Die Polizeiinspektion Parsberg betreut den Bereich im südlichen Landkreis Neumarkt. Der Dienstbereich umfasst eine Größe von ca. 619 km².

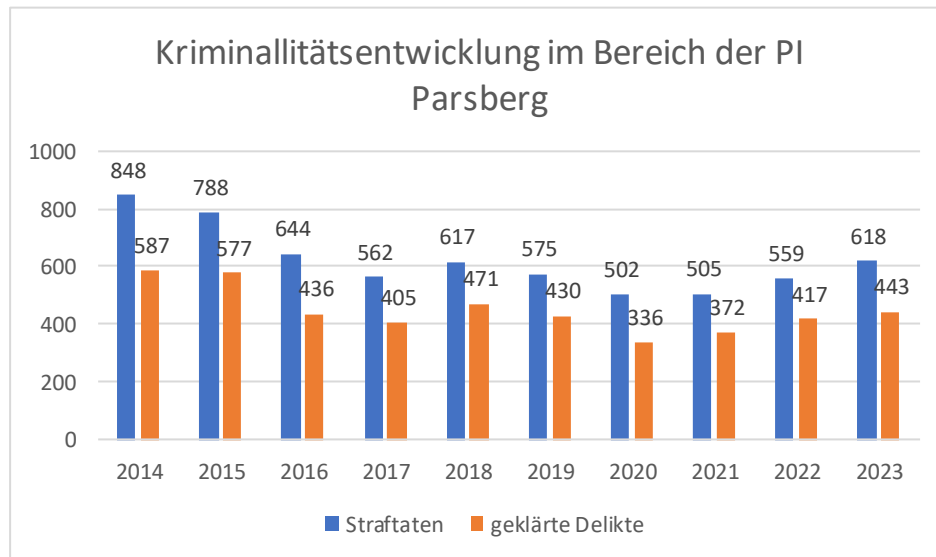
Die PI Parsberg ist somit zuständig für 7 Städte und Gemeinden (Stadt Parsberg, Stadt Velburg, Stadt Diefurt a.d.A., sowie die Gemeinden Lupburg, Hohenfels, Seubersdorf und Breitenbrunn). Insgesamt leben hier ca. 33.000 Einwohner, sowie eine 4-stellige Anzahl an US-Soldaten und deren ziviles Gefolge.

1.2. Entwicklung der Kriminalität

Das Jahr 2023 war das erste Jahr, indem keinerlei „Corona-Beschränkungen“ mehr galten. Es war daher anzunehmen, dass die Anzahl der registrierten Straftaten wieder zunehmen würde.

Im Jahr 2023 wurde für den Zuständigkeitsbereich der Polizei Parsberg insgesamt 618 Straftaten gemeldet. 2022 waren dies noch 559 Straftaten. Dies entspricht einer Steigerung von 10,6 %.

Die Aufklärungsquote ging leicht auf 71,7 % zurück (in 2022 noch 74,6 %).



¹ Dargestellt sind alle Straftaten des Dienstbereichs der PI Parsberg des Jahres 2023 mit Ausnahme von Verkehrsdelikten. Diese fließen in die Verkehrslage ein. In Klammern sind im Text jeweils die Vergleichszahlen des Vorjahres 2022 genannt. Die Autobahnpolizeistation Parsberg veröffentlicht eine eigene Kriminalitätsstatistik für Straftaten in Zusammenhang mit der BAB 3.

2. Kriminalitätsbelastung

Für den Bereich der PI Parsberg ergibt sich eine Häufigkeitszahl von 1.872 (in 2022 1.917) Delikten auf je 100.000 Einwohner.

Sie spiegelt die Wahrscheinlichkeit wider, wie viele Menschen je 100.000 Einwohner Opfer von Straftaten werden.

Im Vergleich dazu liegt diese Häufigkeitsziffer¹ im Bereich des Regierungsbezirks Oberpfalz bei 3.927 (3.759 in 2022) und bayernweit bei 4.361 (4.269 in 2022). Für den Landkreis Neumarkt liegt der Wert bei 3.129 (3.466 in 2022).

Damit bestätigt sich erneut, dass die Bürger im Zuständigkeitsbereich der PI Parsberg sehr sicher leben.

¹ ohne ausländer- und asylverfahrensrechtliche Verstöße.



3. Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote (AQ) der in 2023 erfassten Straftaten liegt, für die Polizei Parsberg, bei **71,7 %**. Im Jahr zuvor lag der Wert bei 74,6 %.

Von den 618 erfassten Taten wurden 2023 insgesamt 443 Taten aufgeklärt (in 2022 372 geklärte Taten).

Die Aufklärungsquote für Bayern liegt bei 65,2 %, die AQ für den Bezirk Oberpfalz bei 69,9 % und die des Landkreises Neumarkt bei 63,1 %.

Die Polizei Parsberg belegt hier also - trotz des geringen Rückgangs der Aufklärungsquote - einen sehr guten Platz.

4. Tatverdächtige

Bzgl. den 443 aufgeklärten Delikten wurden 390 Tatverdächtige (2022 noch 367 Tatverdächtige) ermittelt. Davon 164, also 51,6 %, bereits mindestens einmal als Tatverdächtige polizeilich in Erscheinung getreten waren.

27 Tatverdächtige waren Konsumenten von „harten“ Drogen und 46 Tatverdächtige begingen die Straftat unter dem Einfluss von Alkohol.

Anzahl	Art	Anteil % 2023	Anteil % 2022
318 (296)	männlich	81,5	80,7
72 (71)	weiblich	18,5	19,3
128 (101)	Nichtdeutsche	32,8	27,5
317 (305)	Erwachsene	81,3	83,1 %
29 (27)	Heranwachsende	7,4	7,4 %
30 (22)	Jugendliche	7,7	6,0 %
14 (13)	Kinder	3,6	3,5 %



5. Betrachtung einzelner Deliktsbereiche

5.1. Sonstige Straftaten gegen das Strafgesetzbuch

Dieser Bereich umfasst Delikte wie Hausfriedensbruch, Beleidigung, vorgetäuschte Delikte, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Sachbeschädigungsdelikte, Umweldelikte u.a.

Hierbei handelt es sich, wie bereits im letzten Jahr um den anteilig größten Straftatenkomplex, mit einem Anteil von 26,1 % (24,7 %). Es wurden 161 (132) Delikte registriert, davon konnten 62,7 % aufgeklärt werden.

Auffällig ist eine Steigerung bei den Sachbeschädigungen auf 69 Taten (2022 noch 49 Taten). Die AQ hier liegt bei nur 26,1 %.

5.2. Diebstahlskriminalität

Mit 136 (114) Taten liegen die Diebstahlsdelikte auf Rang 2, mit 22 % (20,4 %) an der Gesamtkriminalität. Die Aufklärungsquote liegt hier bei 40,4 % (36 %).

Die einfachen Diebstähle liegen mit 91 Fällen (74) an erster Stelle. Die AQ liegt hier bei 48,4 % (41,9 %). Dazu zählen auch 22 (16) Fälle von Ladendiebstahl.

Weiter wurden 45 (40) Fälle von schweren Diebstahl gemeldet (AQ 2023 bei 34,4 % - 2022 noch 25 %).

2023 gab es im Dienstbereich 4 (4) Wohnungseinbruchdiebstähle.

Die Anzahl der Fahrraddiebstähle sank auf 9 (17) Fälle - die Fälle von Diebstählen aus Kfz blieb annähernd konstant bei 17 (18) Fällen.



5.3. Rohheitsdelikte

Umfasst Delikte wie Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung, Stalking usw.

In diesem Deliktsbereich wurden 130 (104) Delikte gemeldet. Die Steigerung liegt bei 26 Fälle, im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufklärungsquote bleibt bei guten 93,8 % (99 %).

Im Jahr 2023 kam es zu 3 (0) Raubtaten, davon konnten 2 Fälle geklärt werden. Hierbei handelte es sich aber nicht um „klassische“ Raubüberfälle.

Durch die Polizei wurden 2023 76 (55) einfache Körperverletzungen aufgenommen. Die AQ beträgt hier 98,7 %.

Weiter wurden 20 (16) gefährliche und schwere Körperverletzungen gemeldet. Hier liegt die AQ bei 85 %.

Die Statistik meldet weiter noch 11 (5) Nötigungen, darunter 1 (2) Nötigung im Straßenverkehr. Die AQ liegt bei 90,9 %.

Auch mussten 13 (21) Fälle von Bedrohungen aufgenommen werden (AQ 84,6 %) und 4 (2) Fälle von Nachstellung/Stalking (AQ 100%).

5.4. Vermögens- und Fälschungsdelikte

Der Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte liegt mit 112 (93) Delikten auf den vierten Platz der Gesamtkriminalität (AQ 85,7 %).

Führend sind hier die Betrugsfälle mit 112 (93) Delikten (AQ 88 %), darunter 34 (20) Fälle von Waren- und Warenkreditbetrug.

Zu diesem Bereich zählen auch 13 (16) Fälle von Urkundenfälschung (AQ 84,6 %) und 25 (14) Fälle von Leistungserschleichung.



5.5. Straßenkriminalität

Delikte wie Diebstähle, Körperverletzungs- und Sachbeschädigungstaten aller Art, die ausschließlich oder überwiegend im öffentlichen Raum begangen werden.

Es wurden 2023 insgesamt 76 (70) Vorgänge erfasst (AQ 25 % - 2022 27,1 %).

Hierzu kommen auch 4 Fälle von gefährlicher Körperverletzung auf Straßen, Wegen und Plätzen und 13 Fälle von Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen und Plätzen.

Erfasst wurde auch 33 (40) Fälle von Straßendiebstahl. Die AQ beträgt hier 24,2 % (25 %).

5.6. Gewaltkriminalität

Umfasst u.a. Tötungsdelikte und Raubtaten, aber auch gefährliche und schwere Körperverletzung.

Gemeldet wurden 2023 insgesamt 24 (23) Fälle, die Aufklärungsquote beträgt 79,2 % (100 %).

In Erinnerung geblieben sind hier das versuchte Tötungsdelikt im März im Ortsteil Haid und das vollendete Tötungsdelikt im Parsberg im Dezember 2024.

5.7. Rauschgiftkriminalität

Im Bereich der Rauschgiftkriminalität gab es einen geringfügigen Rückgang auf 58 (62) Fälle - AQ 87,9 %. Es handelt sich hierbei aber um ein (fast) reines Kontrolldelikt.

Im diesem Bereich fallen 17 (28) Fälle von allgemeinen Verstößen mit Cannabis und 21 (13) Fälle von illegalem Handel / Schmuggel mit Betäubungsmitteln.



5.8. Sonstige Kriminalität / Besonderes

Zu erwähnen sind noch 10 (20) Verstöße gegen die sexuelle Selbstbestimmung (hierzu zählen sexuelle Nötigung bis zur Verbreitung pornographischer Schriften - AQ hier 90 %).

Es kam zudem zu 3 (2) Fällen von Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, oder tätlichem Angriff. Auch 8 (5) Umweltschutzdelikte mussten durch die PI Parsberg bearbeitet werden (AQ 100 % - 2022 noch 80 %).

6. Deliktsbelastung der einzelnen Gemeinden im Zuständigkeitsbereich

Anmerkung: Aufgrund der geringen absoluten Zahlen wurde der Bezugswert: „Deliktanzahl je 1000 Einwohner“ gewählt.

Gemeinden	Delikte 2023	Häufigkeitsziffer 2023	Delikte 2022	Häufigkeitsziffer 2022
Breitenbrunn	30	8,3	33	9,3
Dietfurt	90	14,5	89	14,5
Hohenfels	51	22	47	20
Lupburg	18	7	29	11
Parsberg	303	38,5	240	32,2
Seubersdorf	53	9,9	49	9,3
Velburg	73	13,3	72	13,3

7. Zusammenfassung / Fazit

Wie bereits eingangs erwähnt war eine Steigerung im ersten „Nach-Corona-Jahr“ zu erwarten. Dies bestätigen auch die Statistiken aus Bayern, bzw. die des Bundes.



Insgesamt gibt es keine Auffälligkeiten in den Zahlen der Polizei Parsberg. Die Kriminalitätszahlen haben sich auf ein Vor-Corona-Niveau eingependelt.

09. April 2024

Mit freundlichen Grüßen

Karlheinz Dietl
Erster Polizeihauptkommissar
Dienststellenleiter